

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: WATZKENDORF - LEPPINER HOCHFLÄCHE			Bildtyp: A.c.	Blatt / Bild-Nr. V 6 - 53
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
2.1 Relief	wellige bis kuppige Hochfläche	kaum überschaubar	kahle Hochfläche, Grundmoräne	
2.2 Gewässer	Bach bei Warbende, sonst nur vereinzelt Sölle und Gräben	naturnaher Verlauf, markantes Relief	Abfluß des Möllenbecker Sees bringt Abwechslung in sonst gleichförmige Landschaft	
2.3 Vegetation	Alleen: Blankensee-Möllenbeck, Teschendorf-Stolpe, Dewitz - Ballin, von Leppin nach O, W, N, S	wenige Hecken und Gehölzgruppen	-	
2.4 Nutzung	Acker	Großflächenwirtschaft	-	
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Gr.Schönfeld, Watzkend, Flotow, Warbende, Friedrichsfelde, Gramelow, Quaden-schönfeld, Teschendorf, Loitz, Ballin, Rosenhagen, Leppin, Plath	überwiegend Gutsdörfer	weit sichtbar: Kirchturm von Leppin, "Storchenschloß" Leppin	

1.4 Schönheit

(Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Hochfläche zwischen zwei markanten Tälern in SSW-NNO-Richtung
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- langgestreckte, wellige Hochfläche, durch großflächige Landwirtschaft geprägt, W: Leppin ist ein "Storchendorf" mit einer sehr hohen Brutpopulation des Weißstorches, weit sichtbar ist der Kirchturm von Leppin; störend: Stallanlagen bei Ballin, Leppin, Warbende
2.8 Blickbeziehungen	- sehr weite Blicke ins Land von Hoffelde und der Anhöhe bei Plath
2.9 Gesamteindruck	- große, kaum überschaubare Weite, nur Allen bringen Abwechslung